

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 19.12.2024

Top 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

1.2.1

Herr Roland Schneider dankt für die Antwort zum Thema Hogschlag, die aber als unzureichend empfunden wird. Die Anwohner seien enttäuscht, weil sie viele Allgemeinplätze enthalte. Er bittet um erneute, allgemeinverständliche Beantwortung und Auflistung aller Verträge. Die konkretisierte Anfrage kann in Allris eingesehen werden.

1.2.2.

Frau Renate Palm stellt eine Frage zum Konzept der Kitas.

Vorab informiert sie, dass die 4. AWO-Kita gestern die Betriebserlaubnis erhalten habe und am 2.1.25 an den Start gehe.

Die 3 bisherigen Kitas arbeiten alle inklusiv.

Das KitaG trete nun in Kraft und Inklusion sei kein Thema mehr.

Sie fragt die Politik, ob diese informiert sei. Die Kitas fühlen sich im Stich gelassen und so bitte sie nicht um finanzielle, aber um ideelle Hilfe. Man möge auf sie zukommen.

Dazu sei keiner sprachfähig.

Frau Keck sagt, der Rat sei nicht informiert. Es wüssten aber alle, dass das KitaG diesen Geburtsfehler hatte und bittet darum, diesen auszumerzen. Es sollen neue Vorschläge nachgeliefert werden.

Herr Waßmann informiert, dass im letzten BKS im nichtöffentlichen Teil darüber berichtet wurde.

Die stellv. Bürgermeisterin bittet darum, Anfang 2025 ins Gespräch zu gehen und die Frage exakt zu formulieren.

1.2.3.

Herr Patrick Lempke hat Fragen zum Erhalt der Kita Fahrenkamp jetzt und über den 31.03.25 hinaus. Er verliest die Fragen und teilt den aktuellen Stand mit. Es bestehen eklatante Sicherheitsmängel.

Aktueller Stand von heute Vormittag

Laut Vermieter und Eigentümer sind alle Maßnahmen erledigt bzw. in Auftrag gegeben. Feuerstutztüren sind bestellt, Montag kommen Brandmeldeanlagen.

Ganz kurz zur Geschichte

Auf dem Elternabend am 18.10., an dem die Schließung der Kita Lütt Hütt von der Stadt an die Eltern kommuniziert wurde, äußerte Herr Waßmann bereits, dass der Stadt bauliche Mängel seit längerem bekannt sind! Den Eltern gegenüber wurde seitens Frau Binge und Frau Fisauli-Aalto sowie anderen Ratsmitgliedern verschiedener Parteien seit dem Elternabend immer wieder versichert, dass alles für den Erhalt der Kita über den 31.3.2025 hinaus getan wird.

Einen Tag (09.12.) nach der Bürgermeisterwahl kam es zu einem Besuch des Brandschutzgutachters vor Ort, um die Situation zu bewerten.

Die Stadt Wedel hat am selben Tag bereits ein Schreiben mit einer internen Ordnungsverfügung unter dem Titel „Eklatante Sicherheitsmängel in der Kita Lütt Anhörung“ an die Kitalei-

tung übergeben mit dem Hinweis auf eine mögliche vorzeitige Schließung!

Daraus resultiert die Frage,

1. ob bei der Stadt tatsächlich der Wille vorhanden ist, die Kita im Fahrenkamp zu erhalten und ob diese im Haushalt 2025 dementsprechend budgetiert ist?
2. Welche Stelle der Stadt und oder des Kreises definiert einen genauen Maßnahmenplan zur abschließenden Mängelbeseitigung am Standort?
3. Welche finanziellen Mittel und Ressourcen wird die Stadt bereitstellen, um die baulichen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer kurzfristig umzusetzen (als Grundlage für den Start des Interessenbekundungsverfahrens)?
4. Sollte es zu einer vorzeitigen Schließung kommen, wie wird sichergestellt, dass alle Kinder lückenlos betreut werden können?
5. Liegt die Bedarfsmeldung des Kreises Pinnebergs vor? Wenn nein, was tut die Stadt um diese zu erhalten? Wann ist damit zu rechnen?

Frau Binge und Herr Waßmann beantworten die Fragen und erklären die Sachlage.

Frau Fisauli-Aalto betont, dass es für die Verwaltung auch schwer sei und hoffe, dass das Engagement gesehen werde. Sie bittet darum, Schuldzuweisungen zu vermeiden.

Frau Keck bittet um einen Hinweis, wie es mit den Geldern aussieht. Die Bürgermeisterin teile das Geld nicht zu und könne auch keine Versprechungen machen. Es werden Beschlussvorlagen erstellt und möglicherweise werde strittig entschieden. Aber formal wäre eine Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen möglich.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Von Roland Schneider (in Vertretung der Anwohnerhaushalte, IG Hogschlag Mitgestalten)

Thema: Bebauungsplan 27b „Hogschlag“ 1. Änderung „Teilbereich Ost“

Zweite Nachfrage zu der Antwort auf Frage 2 - Punkt 3 der Frageliste vom 17.10.24

zu den alten Fragen 9 und 11: (Vertragliche Situation und finanzielle Auswirkung auf die Stadt Wedel)

- *Es handelt sich nicht um eine vorhabenbezogenes B-Plan-Verfahren. Ist sich der Rat bewusst, dass es sich bei den zu überplanenden Flächen um mehrere Besitzer handelt, also nicht nur um die Firma Rehder?*
 - *Dazu müsste es dann einen Vertrag (mit mehreren Besitzern?) geben. Wie sieht der Vertrag aus, bzw. welche Auswirkungen hat der Vertrag auf die Stadt Wedel?*
 - *Haben alle übrigen Parteien außer der Fa. Rehder den Vertrag, die „Grundzustimmung nach den Grundsätzen zur Bodennutzung“ und zur „Infrastrukturabgabe“ unterzeichnet?*
 - *Wer darf den oder die Verträge einsehen?*

Die neue Antwort auf unserer Nachfrage vom 21.11. ist leider **wieder** ausweichend und zu formal (unverständlich) gehalten. Deshalb bitten wir **nochmal** um die Präzisierung zum Thema Verträge:

Wiederholung der Frage: Bitte geben Sie uns eine Auflistung **aller** Verträge (abgeschlossen oder in Vorbereitung) mit Identifizierung von Thema/Inhalt. Insbesondere stellen Sie bitte klar wer mit wievielen Eigentümern nun wirklich Verträge abschließt.

Konkret:

1. **Vertrag - Verpflichtungserklärung:** Mit wievielen Parteien wird er abgeschlossen? Bzw. wieviele Verpflichtungserklärungen wird es geben?
2. **Kostenübernahmevertrag:** Mit wievielen Parteien wird er abgeschlossen? Bzw. wieviele Kostenübernahmeverträge wird es geben?
3. **Städtebaulichen Verträge:** Wieviele Verträge und zu welchem Zweck (Thema des Vertrages) werden mit wievielen Eigentümern der Grundstücke geschlossen?
In diesem Zusammenhang: Decken die vertraglich festgelegten Infrastrukturabgaben alle Kosten der äusseren Erschließung ab und gibt es hierbei eine zeitliche Befristung? Bzw. gibt es Kosten, die nur von der Stadt Wedel getragen werden?
4. **Weitere Verträge:** Sind andere Verträge notwendig oder angedacht?

Bitte erklären Sie die juristisch verklausulierten Antworten zum Thema Einsichtnahme in eine für Bürger und Nichtjuristen verständlichen Form.

Konkret:

1. Gibt es neben Herrn Craemer noch andere Gemeindevertreter die zum Thema Einsichtnahme ausgeschlossen werden sollen und gibt es noch andere Gemeindevertreter die zum Thema Bauvorhaben Hogschlag möglicherweise befangene sind?
2. Welche Informationen stehen den normalen Bürgern der Stadt Wedel offen?